



Paul Gerhardt Stift
zu Berlin

Leitbild für das Gemeinwesen im Paul Gerhardt Stift

Leitgedanken und Präambel

„Das Paul Gerhardt Stift beehrt allen zu dienen, soweit Kraft und Vermögen reichen, und keinen auszuschließen, er sei, wer er sei, und heiße, wie er wolle.“
(aus dem Gründungsaufwurf 1876).

Das Paul Gerhardt Stift wurde als Antwort auf die sozialen Nöte seiner Zeit als Diakonissenmutterhaus gegründet und hat sich dem Dienst am Nächsten in besondere Weise verschrieben. Die gesellschaftlichen Bedingungen haben sich verändert, diese Zielsetzung nicht.

Dieser Auftrag wird heute in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsformen durch das Paul Gerhardt Stift umgesetzt. Die gegenseitige Akzeptanz der verschiedenen Formen christlichen Miteinanders und die Öffnung für Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Sprache ist die besondere Aufgabe unserer Einrichtung. Im Glauben und im Vertrauen auf den Segen Gottes wollen wir verbinden, wo andere trennen, Sprache finden, wo andere schweigen, und tätig werden, wo andere wegsehen.

Ziele

Das Ziel der Arbeit im Paul Gerhardt Stift ist es, ein verlässlicher und profilierter Ansprechpartner für Menschen zu sein, die seine Angebote in Anspruch nehmen wollen. Die MitarbeiterInnen des Paul Gerhardt Stifts wollen ihnen mit „Herz und Mund und Händen“ begegnen und sie in ihren Anliegen unterstützen. In der Ausrichtung unserer Arbeitsfelder sind wir bestrebt, die Sorgen der Menschen in den Blick zu nehmen und auf diese angemessen zu reagieren.

Strategie

Um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, entwickeln wir zeitgemäße Unternehmensstrukturen für das Paul Gerhardt Stift. Dabei arbeiten wir mit anderen sozialen Trägern und Partnern, speziell mit dem Evangelischen Johannesstift, zusammen. Als diakonischer Träger achten wir dabei besonders auf die Balance zwischen der Wirtschaftlichkeit und unserem diakonischen Auftrag.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Voraussetzung bei der Erfüllung des satzungsgemäßen Auftrags. Gelungene Kommunikation soll es sowohl intern wie extern geben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Paul Gerhardt Stift erwartet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den diakonischen Auftrag bejahen und eine Dienstgemeinschaft von Frauen und Männern im Haupt- und Ehrenamt bilden. Das Paul Gerhardt Stift ermöglicht darüber hinaus in seinen geistlichen Gemeinschaften (Diakonissenschaft und Paul Gerhardt Konvent) eine Lebens- und/oder Glaubensgemeinschaft. Unsere Einrichtung bringt allen MitarbeiterInnen die gleiche Wertschätzung entgegen, unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer geistlichen Gemeinschaft. Zur Teilnahme am geistlichen Leben sind alle willkommen. Die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gewinnung und Förderung von Nachwuchs sind ein zentrales Anliegen in der Personalführung.

Geistliches und kulturelles Leben

Das besondere geistliche und gottesdienstliche Profil des Paul Gerhardt Stiftes ist Ausdruck des diakonischen Miteinanders. Das Getragensein soll im gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten und Andachten erfahrbar werden. Das Paul Gerhardt Stift ist ebenso ein Ort kulturellen Lebens. Wir bieten regelmäßig Konzerte, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen an.

Dieses Leitbild gilt als Orientierung für alle, die im Gemeinwesen des Paul Gerhardt Stifts arbeiten und leben.

Berlin, den 10.04.2008